



EIT.swiss
Limmatstrasse 63
8005 Zürich
044 444 17 17
www.eit.swiss

Kommission für Wirtschaft und Abgaben
CH-3003 Bern

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Holzikofenweg 36
CH-3003 Bern

wp-sekretariat@seco.admin.ch

Zürich, 9. Dezember 2025

Bundesgesetz über die Anpassung der Wettbewerbsbedingungen der Post

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen von EIT.swiss danken wir Ihnen für die Möglichkeit, zur Änderung des Bundesgesetzes über die Anpassung der Wettbewerbsbedingungen der Post im Zusammenhang mit der Parlamentarischen Initiative «Klare Spielregeln für Bundesunternehmen im Wettbewerb mit Privaten» Stellung nehmen zu können

EIT.swiss ist die Berufsorganisation für rund 2'000 Elektrofirmen mit über 40'000 Mitarbeitenden. Jährlich schliessen ca. 3'000 Lernende ihre Grundbildung in einem der EIT.swiss-Berufe Elektroinstallateur:in, Montage-Elektriker:in, Gebäudeinformatiker:in und Elektroplaner:in ab. Die Ausbildung Elektroinstallateur:in EFZ gehört zu den zehn meistgewählten Grundbildungen. Mehr als 1'300 Personen absolvieren jährlich eine Prüfung auf Niveau Berufsprüfung und höhere Fachprüfung. Damit ist die Branche eine der grössten Ausbilderinnen im Bereich der technischen Berufe in der Schweiz.

EIT.swiss begrüsst den Vorschlag der Kommissionsmehrheit. Er reduziert die Wettbewerbsverzerrung im Bereich der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und hat zudem Vorbildcharakter für ähnliche Situationen auf anderen Staatsebenen.

Die Elektrobranche sieht sich immer dann dem Wettbewerb mit öffentlichen Unternehmen ausgesetzt, wenn diese für sich oder Dritte elektrische Installationen erstellen und in Betrieb nehmen. Namentlich in den Kantonen, in denen Elektrizitätsversorger eigene Installationsabteilungen betreiben, sind dabei Wettbewerbsverzerrungen zu beklagen, die auf den im Bericht aufgelisteten Vorteilen impliziter Staatsgarantien fussen.

Aber auch auf Bundesebene sieht sich die Branche dem verzerrten Wettbewerb ausgesetzt: Innerhalb ihrer Konzernstruktur betreibt die Post mit der Swiss Post E-Mobility Charging Solutions AG auch eine Tochtergesellschaft, welche sich im Markt der Elektrounternehmen bewegt und dabei sogar über eine eigene Installationsbewilligung verfügt. Auch hier ist davon auszugehen, dass die Tochtergesellschaft von der impliziten Staatsgarantie der Post profitiert

EIT.swiss erachtet es deshalb als richtig, wenn der Tätigkeitsbereich der Post eingeschränkt wird. Die Installation von Ladelösungen für die Elektromobilität gehört dabei – ausserhalb der Versorgung der eigenen Zustellungsflotte – definitiv nicht zu den Hauptaufgaben der Post.

Die nun im Postgesetz gewählte Lösung ist geeignet, das Problem der Wettbewerbsverzerrungen zu reduzieren. Die befürchteten negativen Auswirkungen auf den Bund sind dabei zu relativieren, da die Stärkung des Wettbewerbs positive wirtschaftliche Effekte hat, die sich mittelfristig auch auf das Steueraufkommen auswirken.

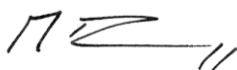
Für EIT.swiss hat der Vorschlag der Kommissionsmehrheit Modellcharakter und könnte auch auf anderen Staatsebenen dazu dienen, Wettbewerbsverzerrungen zu beseitigen und dafür das Steueraufkommen zu erhöhen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse



Simon Hämmerli
Direktion



Michael Rupp
Politik